

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 485.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 197.

Druck- und Verlagsanstalt: Sächsische Zeitung, Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus. Telefon Nr. 158. Eingang Nr. Braubaustr. 15. (Hinterhaus).
Verlag: Dr. Walter Gerschel in Halle a. S.

Erste Ausgabe

Verlag: Dr. Walter Gerschel in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus. Telefon Nr. 158. Eingang Nr. Braubaustr. 15. (Hinterhaus).
Verlag: Dr. Walter Gerschel in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus. Telefon Nr. 158. Eingang Nr. Braubaustr. 15. (Hinterhaus).
Verlag: Dr. Walter Gerschel in Halle a. S.

Sonnabend, 15. Oktober 1904.

Geschäftsstelle in Berlin, Bernauerstr. 3. Telefon-Nr. VII Nr. 11494.
Druck und Verlag von Ciro Ziethe in Halle a. S.

Zur politischen Lage in Asien.

Die Kriegsbereitschaft in Ostasien nehmen die öffentlichen Aufmerksamkeiten derart in Anspruch, daß andere Vorkommnisse, und zwar auch in Asien, zu wenig beachtet werden. Man gewinnt aber erst die richtige Anschauung der politischen Lage in Asien, wenn man folgende Ereignisse wie die englische Expedition nach Tibet, die Tätigkeit der Engländer in Birma und die Kämpfungen Afghanistans mit dem russisch-japanischen Kriege zusammenfaßt. Die lebhafteste Tätigkeit Englands auf der langen Grenzlinie englischer und russischer Interessen vom Kaspische Meer bis zum Pamirplateau über die Himalaja hinweg nach Tibet bis in das Gebiet von Birma hinein, aber auch energisches russisches Vordringensregeln. Welt-Zurück ist der Schwerpunkt russischer Macht in Mittel-Asien, der hauptsächlich die Vorherrschaft des russischen Reiches, welches hier am Pamirplateau nur durch einen schmalen Streifen afghanistanschen Gebietes von der unmittelbaren Berührung mit der englisch-indischen Grenze befreit wird. Hier an diesem Winkel begegnen sich also drei Weltreiche, China, Rußland und England. Das obere Stromgebiet des Amur Darja und des Sur Darja bilden das Gebiet von Fergana und Bokhara. In gleicher geographischer Breite mit Nepal ist es der Garten des Joms, steppenartigen Welturkeits. Bei kontinentalem Klima, großer Sommerhitze und grimmiger Winterkälte ist dieses Gebiet reich an Getreide, Obst und Baumwolle. Hier im oberen, reich bewässerten Stromgebiete des Amur und Sur liegt eine fruchtbar, Ackerbau und Gewerbe treibende Bevölkerung in dem alten Kulturlande Persien mit den großen Städten Bokhara, Samarkand, Kokand und Tadschik, das ganz russische Kultur angenommen hat. Hier ist der Berührungspunkt zwischen England und Rußland.

Bisher war Fergana und Bokhara nur durch die Transkaspische Bahn mittelbar über den Kaspische Meer hinweg mit dem europäischen Mutterlande verbunden. Kohlenstoff bildete die Endstation, der von General Annenow gebaute Wästenbahn, welche bei Krasnowodsk den Kaspische Meer verläßt und an der persischen Nordgrenze entlang über Merw Kohlen erreicht und dabei am südwestlichen Ende der Bahnen abzweigt, die eine nach Meshed in Persien und die andere bis auf 100 Kilometer von Herat nach Afghanistan. Die nach der Verheerung von West-Afghanistan fürstlich Rußland zu dessen wirtschaftlicher Ausnutzung. Die Fruchtbarkeit der Meeresküsten sowie die hübsche Lage begünstigten den Anbau von Getreide, Weis und vor allem von Baumwolle. Es ist dies das einzige Baumwollengebiet für das nördlich gelegene russische Reich. Die Quantität und Qualität der Baumwolle wurden durch vermehrten Anbau durch Verwendung amerikanischer Samen derartig gefördert und gehoben, daß der damalige Finanzminister Witte beabsichtigte, der russischen Textilindustrie in Europa dieses eigene Naturprodukt zugänglich zu machen, um erstere von der fremden Einfuhr des Produktes zu befreien. Solches war nur durch den Bau einer Eisenbahn möglich, welche den Sitz des Gouvernements von Fergana, Tadschik, mit dem nächsten Punkte des russisch-europäischen Netzes verband, und dieser Bau war nach Chrenburg am Aralschick am der Grenze Afghans und Europens. Sollte die geplante Bahnlinie Drenburg-Tadschik einerseits das weitabgelegene Kulturland von Fergana wirtschaftlich erschließen, so war die Bahnlinie außerdem von einer eminent strategischen Wichtigkeit. Die Entfernung der Kaspische Drenburg bis zur Endstation Tadschik beträgt annähernd 1400 Kilometer. Es ist dies noch nicht ein Fünftel der Länge der transsibirischen und Ostasienbahn. Ohne nennenswerte Terrainschwierigkeiten durchzieht die Strecke die Kirgisensteppe, erreicht bei Kaspinsk den Sur-Darja und folgt dem Laufe dieses Stromes aufwärts bis nach Tadschik.

Die Drenburg-Tadschikbahn gestattet eine schnelle, ununterbrochene Verbindung der beiden isolierten Armeekorps in Turkestan, mit den russischen Militärbeständen Europas zwischen Ost und West. Es können somit diese russischen, gegen Afghanistan und Indien vor- geschobenen Armeekorps in verhältnismäßig kurzer Zeit von Europa her unterstützt und verstärkt werden. Der Transport von Transkaspische her, von Tiflis und Baku, wird hier durch den Kaspische unterbrochen und verzögert. Der Bahntransport konnte erst in Krasnowodsk am Ostufer wieder aufgenommen werden. So wiederholte sich am Kaspische dieselbe Schwierigkeit wie für die sibirische Bahn durch den Baikalsee, nur mit dem Unterschiede, daß der Transport über den Kaspische einen vollen Tag beanspruchte. Außerdem war auch die Möglichkeit nicht aus dem Auge zu lassen, daß der Betrieb der transsibirischen Bahn längs der Nordgrenze von Persien und Afghanistan durch Heerstrassen leicht unterbrochen werden konnte. Diese Mängelheit ist bei der Drenburg-Tadschikbahn ausgeschlossen, da sie ein völlig russifiziertes Gebiet durchzieht. Man muß die Beharrlichkeit und Unternehmenslust der russischen Politik in ihren großartigen Eisenbahnplanungen beundern. Nach der Bau der transsibirischen-mandschurischen und ostchinesischen Bahn nicht beendet, da begonnen 1904 die Vorarbeiten zu dieser 1400 Kilometer langen, höchst wichtigen Straße, welche das Herz Afghans mit Moskau und

Petersburg verbindet. Die Kosten von 2500 Millionen Rubel für die sibirischen Bahnen, die zurzeit ausschließlich militärischen Zwecken dienen, schreften nicht ab vor der Zingriffnahme der neuen mittelasiatischen Bahn. Das keine großen Schwierigkeiten darbietende Terrain und gewiß auch die Unschwierigkeit der politischen Stellung Rußlands zu England geboten eine derartige Verleumdung des Bahnbauwesens, daß dieser schon im Herbst 1904 anstatt 1905 dem Betriebe übergeben werden konnte, nachdem man, von Tadschik und Chrenburg aus, gleichzeitig den Bau in Angriff genommen hatte. Man hätte die beiden russischen Armeekorps in Turkestan in unmittelbarer Verbindung mit dem europäischen Mutterland und es ist hierzu um so mehr zu achten, als beim Ausbrüche des russisch-japanischen Krieges auch die beiden turkestanischen Armeekorps mobilisiert wurden und der nun schon getorbene General Jwanow nach Petersburg zur Empfangnahme von Verhaltungsbefehlen befohlen wurde. Jetzt, wo der Rohmaterialien legeren hat, kommt weiter die auffällige Meldung, daß der Emir von Afghanistan rüste und in Herat starke Truppenmassen zusammenziehe. Dieser glaubt vielleicht den letzten Augenblick gekommen, um die von Rußland von der letzten Grenzregulierung ihm entzogenen Gebietsteile wiederzugewinnen, um so mehr, als er sich des Schutzes von England fürchtete und Rußland durch den Krieg mit Japan behindert sieht.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 14. Oktober.

Zum Jubiläum des Herrenhauses schreibt die „Konkurrenz“ noch folgendes: Die königliche Verordnung über die Zusammenfassung des Herrenhauses datiert vom 12. Oktober 1855. Das preussische Herrenhaus kann also sein fünfzigjähriges Jubiläum feiern. Trotz der gewohnheitsmäßigen Gerühmungen durch die demokratische Presse kann ernsthaft nicht bestritten werden, daß das Herrenhaus in guten und schicklichen Tagen allezeit sich treu bewährt hat und seiner verantwortungsvollen Aufgabe sich stets bewußt gewesen ist. Herr Bismarck, der große Kanzler und Ministerpräsident, hat diese Aufgabe einmal dahin präzisiert, daß das Herrenhaus der Träger sein solle einer Politik, die nicht mit Wichtigkeit den Tagesströmungen folgt, sondern die den Negativ und den Ballast des Staates vorstellt. Und der jetzige leitende Staatsmann, Graf Bismarck, hat bei der feierlichen Eröffnung des neuen Herrenhausgebäudes den Wunsch ausgesprochen, das hohe Haus möge immer ein Vorbild bleiben preussischer Gesinnung und preussischer Geistes, jener Gesinnung, die zusammenzufassen sei in der Worte: Der König in Preußen voran, Preußen in Deutschland voran, Deutschland in der Welt voran. Wie der erste Vizepräsident des Herrenhauses, Herr Freiherr von Manteuffel-Krojen erklärte, wird die Marschroute des Fürsten Bismarck von dem Herrenhaus stets befolgt, wird der Geist der unerbüchlichen Treue und Liebe zum Herrscherhaus, der Geist der Eingebung für das Glück und Wohl unseres preussischen und deutschen Vaterlandes im Herrenhaus niemals wankend werden. Und so wird das Herrenhaus nach wie vor als starker Pfeiler der Fundamente der preussischen Monarchie, als das Grund- und Eckstein des Deutschen Reiches, walten.

Aus dem Abgeordnetenhause. Aus dem ersten Lesungsabschnitt des Abgeordnetenhauses ist trotz der Länge desselben ein reichhaltiges Arbeitsmaterial reichlich geblieben. Nach einer offiziellen Zusammenstellung sind am 26. Oktober d. J. für das Reich 217 Regierungsvorlagen, 2 Interpellationen, 24 Anträge, 219 Antragsbeschlüsse über Resolutionen. Die Regierungsvorlage sind die folgenden: Rechnungsübersicht für 1902, Gegenentwurf betreffend Errichtung eines Oberlandesgerichts in Düsseldorf, der Gegenentwurf, die Kosten der Prüfung und Hebung von elektrischen Anlagen, Sammelverfahren, Anträgen und anderen geschäftlichen Einrichtungen, der Gegenentwurf betr. Verlegung der Landesgrenzen zwischen Preußen und der Provinz Hannover, die Denkschrift betr. die Verwaltung der Staatsarchive, die Verordnung für Wehrpersonen, sowie der Gegenentwurf betr. die anderweitige Regelung des Wohnungsgeldzuschusses und die Ausfertigung der Abrechnung der Einnahmen. Die Interpellationen betreffen die Sammlungen des Oberpostmeisters Herrn von Mirbach (Interpellation Abg. Lehmann) und die Wahlbeeinträchtigungen bei der Wahl im Wahlkreis Saatzbrücken zugunsten des national-liberalen Kandidaten (Interpellation Abg. Lehmann). Die Anträge sind folgende: Ein Vorrecht, die Anträge Dr. Freund (Mantel) und Genossen, sowie Dr. Freund, Hübner und Bremer betreffend die Teilung von Landtagswahlbezirken, Bildung der Wählerlisten und Gleichzeitigkeit der Wahlmännerwahlen, Antrag Dr. Freund, Förderung der Sparwirtschaft der Bevölkerung, Antrag Dr. Freund, Veranlassung von Brunnenerweiterungen in Verbindung mit Sparvereinerwerbungen (Sachverhalte), Antrag Dr. Freund, Entlassung des Herrn von Mirbach, Antrag Freund (Mantel), Entlassung des Grafen von Heimrich von Weis in Bamme bei Berlin, Antrag Dr. Freund, Freigabe von Besitz und Recht und Recht betr. Revision des Einwohnereinkommensteuergesetzes, Antrag Dr. Freund, Revision des Einkommenssteuergesetzes. — In den Sammlungen sind folgende Anträge, u. a. die drei sozialwirtschaftlichen Vorlagen, Ausführungsbestimmungen zum Weichenscheingesetz, Gesetzentwurf betr. Gebühren der Medizinbeamten und den Vertragsrecht landwirtschaftlicher Arbeiter, Antrag Dr. Freund, der den Antrag eines Sozialwissenschaftlers, Antrag Dr. Freund, der den Antrag betr. Personen- und Gütersteuer, Antrag Dr. Freund, der den Antrag betr.

Das Kartell in Sachsen. Bei den nächstjährigen Landtagswahlen wird es zu einem allgemeinen Kartelle der Konservativen mit den National-liberalen nicht mehr kommen. Schon jetzt erklären die National-liberalen der Stadt Meissen öffentlich, daß sie bei der Wahl selbständig vorgehen werden, jedoch von einer konservativen Kartellkandidatur keine Rede sein könne. Da mit Sicherheit zu erwarten ist, daß das Kartell zwischen den Konservativen, den Liberalen und dem Bunde der Landwirte aufrechterhalten werde, werden die National-liberalen Gelegenheit haben, zu beweisen und zu erfahren, was für eine eigene Kraft vorhanden. Wir bedauern die Forderung, die national-liberalen Partei in den letzten Jahren einschlug und die nur zum Schaden, wenn nicht zum schließlichen Ruin der Partei führen können, aufrecht.

Von der Arbeiter-Witwen- und Waisenversicherung. Von dem Unterrichtsamt der Seite wird der „Sächsische Arbeiter-Zeitung“ über die Ausgestaltung der Arbeiter-Witwen- und Waisenversicherung mitgeteilt, daß man jetzt im Reichstag des Innern zunächst die Rückführungen der Bundesstaaten auf eine ihnen zugegangene sehr umfangreiche Denkschrift, die diesen Gegenstand eingehend behandelt, abwartet. Sobald die Antworten vollständig eingetroffen sind, kann eine weitere Bearbeitung des Materials erfolgen. Bis jetzt haben nur einige kleinere Staaten geantwortet, während die meisten Regierungen noch mit der Prüfung der Denkschrift beschäftigt sind. Ihre Antworten stehen daher noch aus und es dürfte noch geraume Zeit vergehen, ehe diese eingetroffen sind. Aus dieser Sachlage ergibt sich, daß die Herleitung eines Gesetzesentwurfes, der erst nach sorgfältiger Prüfung aller Wünsche zunächst in den Grundrissen greifbar Gestalt annehmen kann, noch in weiterem Stadium liegt. Die Frage der Kostenbedeutung der Versicherung durch das Reich kam ja auch erst nach Ablauf des Jahres 1906 etwa überlegen werden.

Regelung des Lotteriewesens. Zwischen Preußen und Hessen schwebt nach der „Frei. Zig.“ zurzeit wieder Verhandlungen behufs gemeinsamer Regelung des Lotteriewesens, die bereits sehr weit vorgeschritten sind und in nächster Zeit ein Einvernehmen erwarten lassen.

Zur Zivilischen Chronologik. Wie bereits erwähnt, haben die Bundesratsvollmächtigen sämtlicher Staaten des Reiches eine Einladung zur Einweihung des Kaiser-Friedrich-Museums erhalten. Das „V. T.“ teilt nun mit, daß am Tage nach der Einweihung voranschreitend eine Plenarsitzung des Bundesrats stattfinden werde, in der die Zivilische Chronologie in Sprache kommen sollte. Man dürfte daher wohl annehmen, daß die Minister sämtlicher Bundesstaaten sich in Berlin einfinden werden, so daß eine kompetente Konferenz über die in der Zivilischen Sache zu erachtenden Maßnahmen beschließen werde. Und das umso mehr, als der Reichstag nach der raschen Erledigung der Zivilischen Chronologik allgemein sei.

Vom Aufenthalt des Kaiserpaars in Subersdorf werden der „Zeit.“ folgende Einzelheiten gemeldet. Das Nachrichtenamt des Monarchen auch bei der gegenwärtigen Verreise in der Schwärbe außerordentlich held; so erlebte der Kaiser bis jetzt insgesamt 15 Verreise, unter denen sich mehrere Aufzügen, Schach- und Biergarten-Erden befinden. Am Sonntag morgen hielt der Kaiser im Schloße die übliche Morgenandacht ab, an der die Kaiserin sowie die gesamte Hofgesellschaft teilnahm; an diesem Tage ruhte natürlich die Jagd. Von dem kaiserlichen Familienrat wird bekannt, daß die Kaiserin in allnächtlicher Umgebung in Begleitung ihres Gemahls oder ihrer Umgebung größere Fußreisen durch die Heide unternimmt. Auch die Herren des kaiserlichen Hofes pflegen auf Wunsch des Kaisers in den verschiedenen Fortreibungen zu verweilen, wobei ihnen ein Generalfeldmarschall als Führer dient. Das Kaiserpaar gedenkt am Sonnabend wieder nach Potsdam zurückzukehren.

Verordnungsvorschläge. Seitens des Ministers der öffentlichen Arbeiten ist der Geh. Ober-Bauamt A. I. um den Bau der Weltanstellung nach St. Louis geschickt worden. Er wird den Aufenthalt in Amerika auch vor allem zum Studium des amerikanischen Eisenbahnbauwesens benutzen.

Kultusminister und Oberbürgermeister. Der Berliner Oberbürgermeister hat sich dem Mitarbeiter eines Berliner Blattes gegenüber in Bezug auf den Schulstoff geäußert. Der bemerkenswerte Passus in diesen Mitteilungen ist die Versicherung, daß der Kultusminister, wenn er sich auf Hessen, bei Diers oder sonst mit Herrn Richter begegnete, das Gespräch auf die jetzt zum Streitfall ausgewandene Sache brachte und ihn ermahnte, den nunmehr gemorgneten Vereinen doch die Schulstoffe zu sperren. Der Oberbürgermeister will dies als einen persönlichen Wunsch, der nur im persönlichen Vorgehen würde, betrachtet haben. Er nahm daher am 11. d. M. von derartigen Ausdrücken nichts weiter Kenntnis, wie von den Briefen, die der Herr Kultusminister an ihn mit dem gleichen Inhalt richtete. Weber von diesen mündlichen noch von den schriftlichen Ausänderungen des Herrn Ministers hat er dem Magistrat Kenntnis gegeben, da er sie als Wünsche rein privaten Charakters betrachtete.

Das ist allerdings eine höchst merkwürdige Anleihe des Herrn Oberbürgermeisters. Glaubt er wirklich, der Kultusminister sei immer wieder auf die

Nochelegante Jacketts

in schwarzem Eskimo, Satin, Astrachan, Fantasie- und Doubelstoffen von 6.00 Mk. an, in braunen, sportfarbigen, grauen etc. Modestoffen.

Entzückende
Façons

Aparte Paletots

[4733]

Hohenzollern-Übergangsmäntel
von 12,00 an.

Abend-Paletots und Capes
lang und schön garniert, von 6,00 an.

Reizende Kinder-Jacketts.
Grosse Auswahl. Enorm billige Preise.

Vornehme Kostüme
in den neuesten Stoffen.

Die schönsten Blusen
in Wolle, Seide und Sammet, kariert und glattfarben, Ballstoffen und Barchent, von 1,25 an.

Chice Kostümröcke
in englischem Geschmack mit Tuchblenden, in Cheviot, Satin, Tuch und Zibeline von 2,65 an.

Ausserordentlich geschmackvolle Neuheiten in

Kleiderstoffen

von einfachster bis hochfeinster Art, nur bestbewährte Fabrikate.

5% Rabatt.

Theodor Rühlemann,

Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 97.

Bruno Klinz,
Goldschmied,
Halle a. S.,
Große Ulrichstraße 41,
Bortelbastei Einkaufsquelle
für
Gold-, Silber- und
Alfenide-Waren.
Eigene Reparatur-Werkstatt,
Spez. Trauringe nach Maß,
Altes Gold und Silber
nehme in Zahlung.
Mitglied des Kab. Spar-Ver.

Tannen-Honig
aus eigener Bienenzucht versendet in
Mischfassen netto 9 Pf. p. Liter, mit
9 Pf. Bei Mehrabnahme billiger.
Max Würzburger, Karlstraße 1. B.
Zwiebfassungen Gr. Märkerstr. 23.
Siehe jeder Art Gr. Märkerstr. 23.

Weihnachten 1904!!

Halle a. S. — Magdeburg.

P. P.

Da erfahrungsgemäss meine Ateliers in den Monaten November und Dezember mit Aufträgen überhäuft sind, so bitte höflich, ev. Bestellungen auf Vergrößerungen, Aquarelle etc. baldigst aufgeben zu wollen.

Eigene Vergrößerungsanstalt. **A. Pieperhoff**
Inh. der Firma Höpfer & Pieperhoff
Poststr. 19. [4717]

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.
Geschäftsabend Ende Juni 1904:
85 200 Personen mit 693 Mill. Mk. Versicherungssumme.
Bermögens: Gezahlte Versicherungssummen:
245 Millionen Mark. 183 Millionen Mark.
Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei
günstigsten Versicherungsbedingungen (Mindestbeiträge drei-
jähriger Policen) eine der größten und billigsten Lebens-
versicherungs-Gesellschaften. Alle Heberbeiträge fallen bei
ihre den Versicherern zu. Auf die Prämien der lebensläng-
lichen Todesfallversicherung (ordentliche Beiträge der Tab. I.)
wurden seit 1898 unverändert einjährig [4780]
42% Dividende
an die Versicherten vergütet.
Stillerer Ausdunst erzielen gern die Gesellschaft, sowie deren
Vertreter in Halle a. S.:
Hugo Klauke, General-Agent, Martinstraße 11,
Johannes Erbs, Magdeburgerstr. 34,
Paul Heede, Bezirksbeamter, Hübnerstraße 9 c.

Pianos Größtes Lager der Provinz!
Zehnjährige Garantie!
Harmoniums
Best eingeführte Marke am Platze. **Flügel**
Gebrauchte Instrumente, unter voller Garantie,
stets am Lager. [2764]
C. Rich. Ritter, Grossh. Sächs. Hof-
Pianoforte-Fabrik. **Halle a. S.**

Wratzke & Steiger
Hoflieferanten (4038)
Juweliere und Edelschmiede
Königl. Griech. Hoflieferanten. **Halle a. S., Poststr. 8.**

Wer sich vor **Explosionen** von
Petroleum-Lampen schützen und ein
Brandunglück, welches
meistens durch Unwissenheit oder Zer-
trümmern von brennenden Petroleum-
Lampen entsteht, **vermeiden will**,
der brenne nur
Kaiseroel,
nicht explodierbares Petroleum.
Kaiseroel brennt auf jeder Petroleum-Lampe und
ist ferner ein hervorragendes Material
zur Speisung von **Petroleum-Öfen** und **Petroleum-
Kochmaschinen**.
Kaiseroel wird in plombierten, mit Schutzmarke ver-
sehenen Kannen à 5, 10 und 15 kg Inhalt durch eigenen
Kaiseroeltransportwagen
frei Haus
geliefert.
August Apelt, Leipzigerstr. 8,
General-Vertreter für Halle und den
Reg.-Bez. Merseburg.
Wer andere Petroleum-Sorten unter der Bezeichnung "**Kaiseroel**"
verkauft, macht sich strafbar! [2986]

Als **besonders preiswert**
empfehlen wir nachstehende **Fischkonserven**:
Echt schwed. **Anchovis in Kräutersauce** Dose 0.40
" **Appettit-Sild** (entgr. Anchovis) " 0.50
" **Gabelbissen** (entgr. Matjesher.) " 0.80
Feinste Ostsee-Butterbratheringe 1/4 Dos. 0.70, 1/2 Dos. 0.40
Heringe in Gelee, sehr beliebt " " 1.10, " 0.70
Ostsee-Deilkatserheringe in Bouillon,
Champignon-, Wein- u. Tomatensauce
Nordsee-Krabben, ausgeschält, zum Be-
legen f. Brötchen u. f. Mayonnaisen " " 0.70, " 0.40
Geräuch. Lachs in Scheiben, extra-
feine Qualität " " 1/4 Ko.-D. 1.00, 1/2 Ko.-D. 0.65
Lachs in Gelee, nur ausgesuchte
" " " " " " 2.00, 1/2 " " 1.00
Aal in Gelee, nur ausgesuchte
" " " " " " 1/1 " " 2.00, 1/2 " " 1.00
Elephanten-Neunaugen, schönste, grösste Ware, St. 0.30 u. 0.40
Hammer in Dosen, nur Scheeren und
Schwänze, beste Qualität " 1/2 Dose 2.00, 1/2 Dose 1.05
Sardinen in Öl, Marke Gustard,
mit Schlüssel " " " " " 1/2 " " 0.60
Sardinen in Öl, Marke Chevalier,
mit Schlüssel, hohe Dose " " " " " 0.75
Sardinen in Öl, Marke Louis
Lavesque, mit Schlüssel, hohe Dose " " " " " 1.60, " " 1.00
Sardinen in Öl, Marke Philipp &
Canaud, mit Schlüssel, hohe Dose " " " " " 1.70 " 1.10
Oelsardinen m. Tomaten- od. Krüder-
sauce, pikanter, feiner Geschmack " " " " " 0.90
Geräuch. Weerlachs im Aufschnitt, beste Qual. 1/2 Ko. 3.00
" **Rheinala**, zartester, feinsten Fisch " " " " " 1.90
Echte Kieler Sprotten, Scheibeklinge und Flundera
täglich frisch, billigst.
Feinste Brabanter Sardellen, Marke Birlage . . . 1/2 Ko. 1.40
Gemischte Konserven, Kompottfrüchte, **Fleisch- u.**
Wurstwaren zu seltenen Vorzugspreisen.
Wir bitten die Auslagen und Preise in unseren Schau-
fenstern zu beachten. [4744]

Pottel & Broskowski.
Butterick's Schnittmuster
einzig und allein zuverlässig, ermöglichen spielend leicht
Selbstanfertigung aller Kleider.
Butterick's Modenblatt gratis
verabfolgt monatlich unsere Alleinvertretung
Firma Schneider & Haase, Halle.

Phönix-Wolle
das erste Kammwoll, welches
gegen Filzen u. Eingehen in der Maschine präpariert
in den Handel gebracht wurde, ist das
beste wollene Strumpf-garn
Sehr dauerhaft u. waschbar. Brautzeit rein wollen.
In all. Garnegesch. **Gebr. Müller's Phönixwolle.**
verlange man nur
Jeder Strang im Vollgewicht von 50 Gramm
trägt Firma und Schutzmarke.
Man achte genau auf die Firma
Gebrüder Müller, Oettingen u. Teack
und weise Nachahmungen zurück. [4745]

Pasteten
in jeder Form und Grösse mit wohlschmeckender
Füllung empfiehlt
Hofkonditorei Bloetze, am Kirchweg.
Ecke Mühlweg.
Täglich frische Pfann- und Spritzkuchen.

Wenn Ihr Arzt gegen Gicht,
Rheuma,
Ratlfucht,
Blasen-
kranke,
Gicht u. Gallen usw. die mit besten Erfolgen angewendete
Citronensäftkur
verordnet, dann bitte verlangen Sie **Probel.** Natur-
citronensaft selbst kann geröstet u. kranke, aber bei ge-
ringem Saft von ca. 40 Gltz. 2.50, von ca. 120 Gltz. 5 Pf.
frische u. kühlend, 14 goltz. Woll. Saft mit 10 Gltz. H. T.
Berlin 1 kg 3 Pf. frei Haus. **Dr. H. T. Richter**,
Berl. 10, Rosenstr. 27.
Nachtrag führt **Gebr. Müller**
In Halle bei **Sprengel & Rink**, Leipzigerstraße 2, in
Mafden zu 60 Pf., 1.10, 2.10 und 3.10 Mt. [4742]

Ginguter Hausstrunk
ist das
Gausbier in Flaschen
à 6 Pf.
Export-Doppelbier
in Flaschen à 10 Pf., von
Heinrich Müller's Ww.,
Schwemme-Brauerei,
Hennersdorf 2649. [3201]
Zum Besten der Gesangs-
stärker bittet um getragene
Kleidungsstücke, besonders Schu-
merl und Kinderkleider,
Bäcker Scheffern, Ratlf. 16.
Auskunftei
Beyrich & Greve,
Halle a. S.,
Grosse Ulrichstrasse 42.
Fernsprecher 2144.
**Spezial-Privat-Aus-
künfte, Beobachtungen**
und **Recherchen aller Art**
auf alle Plätze der Welt
werden **ausserst prompt** und
gewissenhaft erledigt.
[4730]

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 14. Oktober.

Städtisches. (Mittheilung gegen den Verlaß des neuen Abrechnungs- u. Feuerlöschweins. - Kanalanstaltgebühren. - Feuerlöschweins. - Kanalanstaltgebühren. - Halle und Lettin.) Gegen den Verlaß des neuen Abrechnungs- u. Feuerlöschweins...

ansprechende Grundbesitzer im Viehdiebstahl eine genügende Handhabe zum Schutze des Viehstahls vorhanden ist. - Einem kolonialen Abend im 'Reichsboten' hält am nächsten Montag der halle'sche Kolonialverein ab. - Der Zweigverein der Ostbau-Abth. stiftung pflegt sein Stützungsstück alljährlich um die Zeit der großen Erinnerungstage...

verlangte gegen 3 1/2 Uhr morgens, nachdem er seine Zimmertür mit Ketten und Schlössern verbarrikadert hatte, nach dem Wirth, indem er fortgesetzt die Worte schrie: 'Mach mich frei, mach mich frei!' - Stadthüter (Wohlthätigkeit). Man hatte der Aufzucht diesmal im großen und ganzen die Hühnerzucht zugrunde gelegt. Die Schüler dienten für die Anwesenheit im Saal...

Original-Marine Bekleidung für Kinder (Kieler Anzüge) nach Vorschrift der Kaiserlichen Marine. Reform-Beinkleider, Reform-Schürzen, Reform-Korsetts. Grosser Auswahl. Tadellose Konfektion. Reizende Neuheiten. Leipzigerstrasse 6.

Reinhold Götzen und mit weiterer Empfindung. Frau Minna

Das Glören selbst wurde von Prof. Sedda Schramm... Das Glören selbst wurde von Prof. Sedda Schramm... Das Glören selbst wurde von Prof. Sedda Schramm...

und drei Soldaten; am 5. Oktober im Gefecht der Kompanie Wehle am Weitzend der Karroberge gegen

den 14. Oktober im Gefecht der Kompanie Wehle am Weitzend der Karroberge gegen

Dresden, 14. Okt. Gestern nachmittag fand abermals eine Konjektation der königlichen Weidwerke mit dem Geheimen Medizinalrat Professor Dr. Kirchmann in

Rondon, 14. Okt. Aus dem Hauptquartier Kuroki wird dem „Standard“ vom 11. d. M. gemeldet: Nach weitläufigem

Barcelona, 14. Okt. Aus Barcelona wird telegraphisch gemeldet, die hiesige deutsche Kolonie trifft

Rondon, 14. Okt. Aus Kofio wird vom gestrigen gemeldet: Die letzten Telegramme vom Kriegsschauplatz

Reu-Bau, 14. Okt. Ein erfahrungreicher Agent fand in Madagaskar gegen einen Transporthändler japanischer

(Die Wetter-Nachrichten befinden sich im Hauptblatte.)

Börsen- und Handelsteil.

Altenstein. —y. Die Reichsanstalts-Neuerstellung wurde, wie wir dem „Neissener“ entnehmen, seitens des Reichsanstaltsdirektors Dr. Koch

—y. Die außerordentliche Generalversammlung der Rhen-Preussischen

—y. Nach dem Bericht der Direktion der Saager Gasfahwerk

—y. Die für die Geschäftsbeziehungen zu Australien sind die

—y. Die für die nächsten Tage in Köln anberaumten weiteren

—y. Die außerordentliche Generalversammlung der Rhen-Preussischen

—y. Die außerordentliche Generalversammlung der Rhen-Preussischen

—y. Die außerordentliche Generalversammlung der Rhen-Preussischen

Sehe Dacht- und Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 14. Okt. Oberst Reutheim meldet unter dem 13. Oktober: Am 12. v. Mts. im Patrouillengefecht gegen

Antilige Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Zugehörigkeit für die Eignung der Stadterordneten-Berufung
Montag, den 17. Oktober 1904, nachmittags 4 Uhr.
Offentliche Sitzung.
1. Überführung über den Ausbau des Südflügels der Vorrichtung...
10. Wahl eines unbefohlenen Stadtrates. 11. Wahl eines Armenpflegers für den 3. Armenbezirk. 12. Wahl eines Armenpflegers für den 20. Armenbezirk. 13. Bewilligung einer Umzugslohn-Erleichterung. 14. Bewilligung eines Ehrenzeichens.
Der Stadterordneten-Vorsteher. W. Dittenberger.

Bekanntmachung
betreffend die Enteignung von Grundbesitz.
Zum Zwecke der Enteignung des von dem Grundbesitzer des stauinmanns Bernhard Henrich in Halle a. S. nachstehend...
Der Verfahren unterliegt folgender Grundstücksliste der Gemarung Halle a. S. 5 qm, Kartenblatt 15 Parzelle 2831

zur Substanz, Weg, eingetragen im Grundbuche von Halle a. S. Band 14 Blatt Nr. 495. Das Grundbuchblatt...
Die Aufforderung ergeht unter der Voraussetzung, daß beim Ausbleiben der Beteiligten deren Jurata die Entscheidung...
Halle a. S., den 7. Oktober 1904.
Der Kommissar des Königl. Regierungs-Präsidenten.
gez. Dittmer, Regierungsrat.

Vergabe von Rückenbedürfnissen.

Für die Rüge des III. Bataillons soll die Lieferung von Karolinfeldgrüner Ware, sämtlicher Kolonialwaren, Käse, Milch und Butter für die Zeit vom 1. November 1904 bis Ende Oktober 1905 vergeben werden...
Nur diese Waren dürfen geliefert werden. Lieferungsbedingungen können vorher in der Rüge eingesehen werden. [4740]
Rücherverwaltung III/36.

Im Handelsregister Abteilung A
ist heute eingetragen:
1. bei Nr. 1314 betreffend die Firma **Ziebel's Blumenhandlung, Inh. Hermann Ziebel** zu Halle a. S. Die Firma lautet jetzt: **Ziebel's Blumenhandlung, Inh. Hermann Ziebel's Glanzleiste.** Alleiniger Inhaber ist jetzt der Kaufmann **Johannes Glanzleiste** in Halle a. S. betreffend die Firma **Walter'sches Fabrik** Fabrik **Thieme & Co.** mit dem Sitz in Halle a. S. Personlich haftende Gesellschaft. Sind die Kaufleute **Max Eberhard** und **Kurt Thieme**, beide in Halle a. S. Die Gesellschaft hat am 4. Oktober 1904 begonnen.
Halle a. S., den 6. Okt. 1904.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Verdingung.
Die zur Unterhaltung der Kreis-Chauffeien des Saalkreises pro 1905 erforderlichen Materialien und deren Anfuhr:
I. Garbena-Rothenburg.
50 cbm Borspör - Chauffierungssteine anzuliefern.
II. Betsch-Wurzena.
114 cbm Borspörsteine zu verkaufen.
280 „ scharfen, feinstreinen Pfisterland anzuliefern.
34 „ Borspörsteine anzuliefern.
270 „ Aufschüttungsboden abzuführen.
III. Gönner-Zaale-Mittel-eilan.
20 cbm Borspör - Chauffierungssteine anzuliefern.
40 „ Borspörsteine anzuliefern, sollen am Donnerstag, den 20. Oktober, nachm. 3 1/2 Uhr in **Emiliius' Hotel** zu Gönnerverhandlungen werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.
Halle a. S., den 12. Okt. 1904.
Der Landesbauinspektor.
Goesslinghoff. [4726]

Verdingung.

Die zur Unterhaltung der Kreis-Chauffeien des Saalkreises pro 1905 erforderlichen Materialien und deren Anfuhr:
I. Trotha-Wisla.
600 cbm scharfen, feinstreinen Pfisterland anzuliefern.
232 „ Borspörsteine zu verkaufen.
386 „ Aufschüttungsboden abzuführen.
41 „ Borspörsteine anzuliefern.
II. Wisla-Dommitz.
193 cbm Borspörsteine zu verkaufen.
186 „ Aufschüttungsboden abzuführen.
191 „ scharfen, feinstreinen Pfisterland anzuliefern.
48 „ Borspörsteine anzuliefern.
III. Nauendorf-Bettin.
187 cbm Borspörsteine zu verkaufen.
384 „ Aufschüttungsboden abzuführen.
384 „ scharfen, feinstreinen Pfisterland anzuliefern.
IV. Mittel-eilan-Besefian-Gröbzig.
112 cbm Borspör - Chauffierungssteine anzuliefern.
87 „ Borspörsteine anzuliefern.
V. Rattan-Dobersdorf.
16 cbm Borspörsteine anzuliefern.
VI. Bettin-Wirnbau.
244 cbm Borspör - Chauffierungssteine anzuliefern.
108 „ Borspörsteine anzuliefern.
VII. Werbitz-Kroftig-Kalten-marz.
93 cbm Borspörsteine anzuliefern, sollen am Donnerstag, den 27. Oktober, vormittags 9 Uhr im **Walther'schen Gasthaus** zu Dommitz verhandlungen werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.
Halle a. S., den 12. Okt. 1904.
Der Landesbauinspektor.
Goesslinghoff. [4728]

Verdingung.

Die zur Unterhaltung der Kreis-Chauffeien des Saalkreises pro 1905 erforderlichen Materialien und deren Anfuhr:
Wettiner-Rositzer-Gröbzig.
138 cbm Borspör - Chauffierungssteine anzuliefern.
36 „ Borspörsteine anzuliefern.
202 „ scharfen, feinstreinen Pfisterland anzuliefern, sollen am Dienstag, den 25. Oktober, vormittags 9 Uhr im **Wahlhaus** am Sattel bei **Nauendorf** verhandlungen werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.
Halle a. S., den 12. Okt. 1904.
Der Landesbauinspektor.
Goesslinghoff.

Brennholz-Verkauf

zu Gunsten billiger arbeitstüchtiger und unqualif. Familienarbeiter und Wandarbeiter a. Nord 40 Bq. 10 Röße 3,50 Mt., a. n. 10,50 Mt. frei Haus.
Evangelische Stadtmission, Weidenplan 4.
Hn willens, mein [4696]
= Gut, =
162 Morgen groß, veränderungs-fähig zu verkaufen. Offerten unter Z. n. 947 an die Expedition dieser Zeitung erhen.

Reitpferd

Reitpferd, zu kaufen gesucht. Nähere Angaben und fester Preis unter Z. n. 947 an die Exped. d. Bl. [4684]
Stelle 2 1/2 jährigen
Eber,
erste Nachhut von Friedricks-wert, zum Verkauf. [4686]
Entscheider Könnemann,
Wegleben bei Halberstadt.

Späth

Der Pferde wird schnell und sicher bereitgestellt durch mein seit Jahren bewährtes Spezialmittel (zum Aufweichen), ohne die Pferde am Arbeiten zu hindern. Das Mittel ist wirksamer als alle Salben, ja sogar als Eisen. 37, 500 Mt. gegen Nachnahme franco. [4719]
G. Oppermann Nachfolger, Rödel i. Wettin.

Prima Thüringer Stückerkalk (ca. 95% Aetzalk), hoher Bau u. Düngehalt (10000 kg ca. 120 hl Ball), im **Staub**, **Salkmel** u. **Salkmel** officieren zu billigen Tagespreisen die **Sereinigten Grieben-Gräplauer Salkwerke** von **R. Schrader**, Halle a. S. Komptoir: Alte Promenade 1a. [3854]

Melassefutter
in allen gangbaren Mischungen für prompte und spätere Lieferung haben sehr preiswert abzugeben [4735]
Rammelberg & Heicke, Magdeburg.

Unter dem Allerhöchsten Protektorat S. M. des Königs von Sachsen findet auch in diesem Jahre vom 15.-23. Oktober im **Krystall-Palast** zu Leipzig ein
Internationaler Markt und Ausstellung
von **Motorfahrzeugen, Motoren, Motorrädern, Fahrrädern, deren Zubehö-rteilen und Hilfsmaschinen** etc. statt.
Präzisions-Werkzeugmaschinen neuester Konstruktion. Alles im Betriebe!
In diesem Jahre reich besichtigt.
Interessenten, Einkäufer, Exporteure, Importeure erhalten jede gewünschte Auskunft durch die **Ausstellungsleitung, Leipzig, Krystall-Palast.** [4690]

In 10 Tagen Ziehung!
Einzig dastehend!
Deutschlands beste u. chancenreichste mit sehr hohen Treffern ausgestattete 1 Mark-Lotterie ist garantiert die **Düsseldorfer Ausstellungs-Lotterie.**
Ziehung am 24. Oktober und folgende Tage.
Auf 20 Lose 1 Gewinn!
500000 Lose zu 25000 Gew. in Werte von M.
170000 Haupt-Gewinn Wert Mark
40000
20000
10000
5000
2000
3000
24292 Gewinne Wert
90000
Lose à 1 M. Porto und Liste zu Pf. extra, zu haben in **11 Lose 10** allen Lotterien- und Ziehungsbüros.
General-Debit:
Ferd. Schäfer DÜSSELDORF [4660]

Zur Herbst-Saison
werden alle vorerwähnten gärtnerischen Arbeiten gewissenhaft ausgeführt. [3618]
G. Renneberg, Landwirtsch.-gärtner, Charlottenstr. 7.

Hochfeuerfeste Chamottesteine
jeder Art und in allen gewünschten Dimensionen für feinst. Zwecke der Industrie liefern preiswert [4428]
Gebrüder Baensch
Dölan, Bez. Halle a. S. Gegründet 1872.

Geldschrank, stark, Eisen, 100 L. - bez. [4688]
Expliciter Mann, Anfecht. 3.
Gebraucht, 6l.

Rutschwagen
sicht billig zum Verkauf, **Rittergut Burgwerben** bei Weitzenfels. [4669]
Suche 200 Jentner **Crodenkshinkel** zu kaufen. Abnahme Mitte Novbr. Best. Off. unter Z. n. 951 an die Exped. d. Bl. erhen. [4736]

Die in meiner Stahlkammer befindlichen Schranfschränke, welche unter eigenem Verdict des betreffenden Mieters bleiben, empfehle ich zur geeigneten Benutzung und stelle meine Dienste für alle baugeschäftlichen Zweige zur Verfügung.
Von diesen hebe ich hervor die **Gewährung von Krediten** und die **Annahme von Geld in laufender Rechnung**, den **Geldverkehr**, den **Umsatz** und **Verkauf von Wechseln** und von **Wertpapieren**.
H. F. Lehmann,
Bank- u. Wechselgeschäft.
[3899]

Höhere Privat-Mädchenschule
von **Emma Seyditz, Karstraße 6.**
Schulung des Winterhalbjahres: Dienstag, den 18. Oktober. 10 Klassen mit befähigter Lehrerinnen. Große, gesunde Schulanfänger. **28-tägige Winterkurs** für erwachsene junge Mädchen. **Neuere deutsche Literatur.** **Schulungsfähige** Anmeldungen nimmt morgens 11-12 Uhr entgegen. [4173]
Die Vorsteherin **Emma Seyditz.**

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt
zur Vorbereitung für das Einj.-Prüf.-Examen, sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium) von [3896]
Dr. Herm. Krause in Halle a. S., **Marktstr. 14.**
Pension. - Programm. - Schulanfang 17. Oktober.

Landwirtschaftliche Winterschule zu Merseburg.
Der 36. Kursus wird am 25. Oktober, nachmittags 2 Uhr eröffnet. [3901]
Das Kuratorium.
Graf d'Haussonville.

Landwirtschaftliche Winterschule Wittenberg,
Institut der Landw.-Kammer für die Provinz Sachsen. Die Anstalt eröffnet am 1. November d. J., 3 Uhr nachmittags 10. [3862]
Der Unterricht wird in zwei Klassen erteilt. Reichhaltige Lehrmittellieferung sowie jährliche Ausflüge und Reisen unterstützen den Unterricht. Frequenz 1903/04: 75 Schüler.
Zur Aufnahme genügt Volksschulbildung. Landwirte über 20 Jahre können als Hörer eintreten. Für billige Unterkunft bei Bürgern der Stadt wird Sorge getragen. **Rechnungs- und Schulbericht**, sowie jede nähere Auskunft kostenfrei durch den Direktor.
Sobald schriftliche Anmeldung ermunft.
Der Vorsteher des Kuratoriums: Landrat **Frhr. von Bodenhausen.** **Der Direktor:** Dr. von **Spillner.**

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G. [4741]
Neue Satzung vom 1. Januar 1904: Unverfallbarkeit vom Beginn der Versicherung an, Unaufhebarkeit und Welpolice nach zwei Jahren. - Verwendung der Dividenden wahlweise zur Prämienermäßigung oder - ohne neue ärztliche Untersuchung - zur Erhöhung der Versicherungssumme (jährlicher und selbst dividendenberechtigter Summenzuwachs).
Vertreter in Halle (Saale): **Dr. Wihl. Rasch, Albrechtstr. 38.**

Geschäftsbücher
jeder Art in dauerhaften soliden Einbänden
liefert promptest zu billigen Preisen die **Buchdruckerei Otto Thiele**
Halle'sche Zeitung, Halle a. S., Leipzigerstr. 87 (Hinterhaus), Eingang Gr. Brauhausstr.

Rich. Riedel, Maschinenbau- und Reparatur-Anstalt,
Leipzig-R., Sensfelder-Str. 4, Telefon 2504 (vorher langjährig: **Monteur der Gasmotoren-Fabrik Deutz**).
Revisionen, Reparaturen an Motoren, Dampfmaschinen etc. aller Systeme, sachverständige Auskünfte und Ratschläge.
Umänderung von Motoren älterer Konstruktion für Sauggas, Benzol etc. unter Garantie.
Lager in Ersatzteilen für Motoren, Motoren-u. Maschinen-Oel. Einrichtung kompl. Anlagen für Gewerbe u. Landwirtschaft. **Anlass-Vorrichtungen für Motore.** [4742]

Achtung für Landwirte! [4002]
Abfälle in Futter- und Zuckerrüben sowie allen anderen Gemeeien vermittelt für zahlungsfähige und **kulant abnehmende Samenhandlungen** kostenlos
Otto Just, Adersleben.
Fernspr. Nr. 59. Telegr.-Adr.: Samenjust.